

SPARKASSEN-CUP – DIE ENDSPIELE

IHRE REDAKTION

Dieses Team hat noch eine ganze Menge vor

FUSSBALL F-JUNIOREN 4:1 gegen Eching! VfB-Buben wollen nun in der E-Jugend durchstarten

Palzing – Der VfB Hallbergmoos hat am Samstag ein Stück weit Freisinger Fußballgeschichte geschrieben. Zum letzten Mal wurde im hiesigen Sparkassen-Cup ein Finale bei den F-Junioren ausgetragen – und das gewannen die Kicker des VfB mit 4:1 (2:1) gegen den TSV Eching.

Das Spiel begann mit einem Doppelkracher: Die Echinger Junioren hatten sich noch gar nicht richtig sortieren können, als Valentin Bockhorni (2.) und Eden Demolli (4.) schon auf 2:0 für Hallbergmoos gestellt hatten. Der TSV fand dann jedoch in die Partie und zeigte einen überzeugenden Auftritt. Noch vor der Halbzeit gelang Moritz Riemensperger (12.) das Anschlusstor – und darüber hinaus verzeichnete das Team zwei Aluminiumtreffer. „Mit etwas Glück kann es zur Pause auch 3:2 für uns stehen“, sagte später der Echinger Trainer Florian Gerber. Er lobte seine Kicker und betonte, dass sein Team nach dem verschlafenen Start „große Moral gezeigt hat“.

Nach dem Seitenwechsel trafen dann aber wieder die Buben aus Hallbergmoos durch Eren Mahfoudh (22.) – und keine zehn Minuten später machte Valentin Bockhorni (31.) mit seinem zweiten Tor des Tages alles klar. Der Sieg ging insgesamt auch in Ordnung, weil der



Sie durften sich alle wie Sieger fühlen: Die F-Junioren des TSV Eching (l.) und des VfB Hallbergmoos lieferten im vorerst letzten Sparkassen-Cup-Finale in dieser Altersklasse ein tolles Spiel ab und freuten sich hinterher über die Pokale und Medaillen. NICO BAUER (3)



Über ein dickes Lob für ihre Leistung durften sich die Hallbergmooser Buben (rote Trikots) freuen.



Im Vollsprint nach vorne: Die jungen Echinger Zebras gaben sich trotz des frühen 0:2-Rückstands nicht auf.

Die Ergebnisse

Sonntag, 16. Juni, in Eching
D-Jugend: SG Eichenfeld – SE Freising 5:4 n.N. (1:0/1:1).
C-Jugend: VfB Hallbergmoos – FC Moosburg/Wang 0:2 (0:2).
A-Jugend: TSV Eching – VfB Hallbergmoos 0:2 (0:1).

Samstag, 22. Juni, in Palzing
F-Jugend: VfB Hallbergmoos – TSV Eching 4:1 (2:1).
E-Jugend: SVA Palzing – TSV Eching 9:7 n.A. (2:0/5:5).
B-Jugend: (SG) SV Hohenkammer – (SG) SC Massenhausen 3:6 n.E. (1:2/2:2).

Nachwuchs aus Hallbergmoos defensiv gut stand und im Spiel nach vorne sehr konsequent agierte. Trainer Marc Gundel, der als Stürmer selbst gerne ein Freigeist war, betonte hinterher: „Die Kinder sollen kreativ sein. Wenn sie dribbeln wollen, dann dribbeln sie. Und wenn sie schießen wollen, dann schießen sie.“ Er und seine Frau

Vera Gundel, die als Co-Trainerin fungierte, sahen eine Top-Leistung der Hallbergmooser Buben. „Wir haben super gespielt“, war das unmissverständliche Fazit des Coaches.

Die Champions des VfB Hallbergmoos und zumindest vorerst letzten Sieger im Sparkassen-Cup bei den F-Junioren müssen sich nun intern erst

einmal hinten anstellen. Aus der F 1 wird die E 4 – und da hat Marc Gundel auch bereits einen Erfolgsplan im Hinterkopf: „Wir wollen die E 1 werden. Und wenn wir dann den Merkur CUP gewinnen, höre ich im Jugendbereich auf. Mehr kann ich da dann ja nicht mehr gewinnen.“ Es ist dabei jedoch durchaus

möglich, dass man den Finalgegner wieder trifft. „In der E-Jugend sind wir wieder da“, kündigte Echings Trainer Florian Gerber an. Die Mannschaft werde zusammenbleiben und einen neuen Anlauf auf den Sparkassen-Cup starten.

Am Finaltag in Palzing gab es aber nur Sieger angesichts von Prämien für die beiden Mann-

schaften, die auf dem Weg ins Endspiel einige Hürden überspringen mussten. Die Medaillen, Pokale und Präsente an die beiden Finalisten wurden von Caroline Schindler und Paul Bauer von der Sparkasse Freising-Moosburg überreicht.

NICO BAUER

VfB Hallbergmoos – TSV Eching 4:1 (2:1)

Kader VfB Hallbergmoos: Elias Gül Dahan, Jonas Mey, Liou Teloke, Zarko Ivkovic, Leo Deng, Valentin Bockhorni, Eden Demolli, Eren Mahfoudh, Marc Gundel, Arben Hadzipasic, Leo Volb, Maximilian Baur.
Trainer: Marc Gundel.

Kader TSV Eching: Andreas Nusa, Lukas Berger, Leon Becker, Liam Zintl, Lukas Gerber, Moritz Riemensperger, Josef Bindemann, Said Sadat, Hugo Sanhietter, Loris Braunschläger, Jonas Dettlerbeck, Gleds Gubarevs, Vincent Vaslet.
Trainer: Florian Gerber.

Tore: 1:0 Bockhorni (2.), 2:0 Demolli (4.), 2:1 Riemensperger (12.), 3:1 Mahfoudh (22.), 4:1 Bockhorni (31.).

FUSSBALL

Ben Held trifft im ersten VfB-Test

Hallbergmoos – Im ersten Testspiel der Saisonvorbereitung gab es für die Fußballer des VfB Hallbergmoos erwartungsgemäß eine Niederlage, mit der der Trainer allerdings gut leben konnte. Bei der Bayernliga-Spitzenmannschaft SV Heimstetten verlor der VfB am Samstag mit 1:4 (1:2) – und das Ergebnis war am Ende doch um einen oder zwei Treffer zu hoch.

Nach zwei knackigen Trainingseinheiten zum Start ging es durchaus mit etwas müden Beinen nach Heimstetten, aber im Kopf war der Landesligist hellwach. Bis Mitte der ersten Halbzeit waren die Hallbergmooser voll auf Augenhöhe in einer munteren Partie, in der die Offensivaktionen auf beiden Seiten gleich verteilt waren. „Die ersten 20 Minuten haben mir sehr gut gefallen“, sagte später auch Trainer Christian Endler.

In der 20. Minute machte aber Pirmin Lindner das 1:0 für die Hausherren – und danach bekamen die SVH-Fußballer das Geschehen besser in den Griff. Die Hallbergmooser verloren etwas den roten Faden und kamen dennoch zum Ausgleich durch Comebacker Ben Held (41.). Der Stürmer traf trocken aus 16 Metern, doch Lindner legte in der Nachspielzeit gleich das 2:1 nach.

In der zweiten Halbzeit blieb es bis kurz vor Schluss bei dem knappen Spielstand. Dann trafen aber noch Kubilay Celik (81./Foulelfmeter) und Ikenna Ezeala (85.) zum 4:1-Endstand. Das Resultat war angesichts des über weite Strecken gut mithaltenden VfB Hallbergmoos definitiv etwas zu deutlich. nb

SEF unterliegt in Wasserburg

Freising – Drei Tage nach dem Trainingsauftakt streiften die Bezirksliga-Fußballer des SE Freising zum ersten Mal ihre Spielkleidung über. Das Ergebnis stand für Coach Alexander Schmidbauer nicht im Mittelpunkt: „Die ersten Tage der Vorbereitung sind eine Kennenlernphase.“ Er hatte am Abend vor der Partie und am Morgen des Spieltags trainieren lassen. Daher überraschte es nicht, dass Landesligist TSV Wasserburg frischer wirkte und mit 5:1 (4:1) gewann.

Auf den Führungstreffer des TSV durch Michael Barthuber (8.) konnten die Lerchenfelder noch antworten – Christian Schmuckermeier netzte zum 1:1 ein (24.). An seiner Seite stürmte Neuzugang Stephan „Curry“ König, der Schmidbauer als spielender Co-Trainer unterstützt. Auch die drei anderen externen Neuzugänge starteten, alle im Mittelfeld: Bastian Lomp lief im Zentrum auf, Stefan Mikerevic auf der rechten und Fabrizio Brandes auf der linken Seite. „Sie haben es alle ordentlich gemacht“, zog Schmidbauer Bilanz.

Der Effizienz des Gegners hatten aber auch die Neuen nichts entgegenzusetzen. Thomas Voglmaier (29.), Daniel Yordanov (38.) und Barthuber (41.) schossen für Wasserburg eine Drei-Tore-Führung zur Halbzeit heraus. Nach dem Seitenwechsel blieb es dabei: Während Freising seine Möglichkeiten nicht nutzte, traf der TSV – und zwar durch Yordanov (82.). Schmidbauer konnte es verschmerzen: „Das Ergebnis ist ein, zwei Tore zu hoch ausgefallen. Ich kann es einordnen.“ stm

Letzte Hürde auf der „Road to Haching“

MERKUR CUP Nachwuchs-Mannschaften aus Palzing, Hallbergmoos und Eching fiebern den Bezirksfinals entgegen

Landkreis – Die U11-Junioren des SVA Palzing, VfB Hallbergmoos und TSV Eching haben es geschafft: Sie haben sich beim Merkur CUP, dem größten Fußballturnier der Welt in dieser Altersklasse, für das Bezirksfinale qualifiziert. Nun stand im uhlSPORT PARK bei der SpVgg Unterhaching die Auslosung an – und die Landkreis-Teams dürfen sich in der letzten Runde vor dem großen Finale in Unterhaching auf spannende Gegner freuen (siehe Kasten).

Unter den Augen von BFV-Spielleiter Walter Huppmann fungierte Miriam Horn aus dem Merkur CUP-Orgateam als Glücksfee und zog die Lose der 32 Mannschaften für die vier Bezirksfinals, die am 29. und 30. Juni stattfinden. Im Lostopf waren Teams aus 14 der 16 Jugend-Spielkreise. Lediglich aus dem Kreis II des Isar-Loisachbogens (Altlandkreis Wolfratshausen) und Kreis 6 der Schongauer Nachrichten hatte es kein Vertreter in die Bezirksfinals geschafft. Die Junioren-Teams dieser zwei Kreise konnten sich im Qualifikationsturnier in Peiting nicht durchsetzen.

Legt man die ewige Bestenliste zugrunde, die ein deutliches Indiz für fortlaufend gute Jugendarbeit ist, so weist das Bezirksfinale B in Altenerding das stärkste Starterfeld auf, gefolgt von den Bezirksfinals C in Raisting, D in Hausham und A in Röhrmoos. „Aber Papierform und Statistiken entscheiden nicht über das Weiterkommen



Freuen sich auf viele spannende Spiele: (v. l.) Miriam Horn (Merkur CUP-Orgateam und Glücksfee), Walter Huppmann (BFV-Spielleiter), Uwe Vaders (Merkur CUP-Gesamtleiter), Manni Schwabl (Schirmherr und Präsident der SpVgg Unterhaching) sowie Torsten Horn (Technischer Leiter des Merkur CUP) bei der Auslosung im Unterhachinger uhlSPORT PARK. UVA-PRESS

Wer spielt wo gegen wen?

Die Gruppen im Überblick:

- Bezirksfinale A (Samstag, 29. Juni, ab 9.30 Uhr, in Röhrmoos):**
 Gruppe 1: SpVgg Röhrmoos, FC Wacker München, SC Baldham-Vaterstetten, Lenggrieser SC.
 Gruppe 2: SC Olching, TSV Milbertshofen, SV Uffing, TSV Eching.
- Bezirksfinale B (Samstag, 29. Juni, ab 12.30 Uhr, in Altenerding):**
 Gruppe 1: TSV Murnau, FC Teutonia, SpVgg Altenerding, SV Heimstetten.
 Gruppe 2: FT Starnberg 09, TSV Poing, ESV Penzberg, FC Puchheim.
- Bezirksfinale C (Sonntag, 30. Juni, ab 9.30 Uhr, in Raisting):**
 Gruppe 1: SpV Raisting, SF Föching, VfB Hallbergmoos, TSV Dorfen.
 Gruppe 2: SpVgg Unterhaching, ESV München, ASV Dachau, SV Bad Tölz.
- Bezirksfinale D (Sonntag, 30. Juni, ab 12.30 Uhr, in Hausham):**
 Gruppe 1: FC Schwaig, SV Straßlach, SG Hausham 01, SV Waldeck Obermenzing.
 Gruppe 2: SV Waldperlach, SVA Palzing, SC Fürstenfeldbruck, TSV Gilching.

Die Partner des Merkur CUP 2024

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlSPORT maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Die weiteren Partner des Merkur CUP sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Mani Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband.

im Bezirksfinale“, so Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders. „Spiele müssen gewonnen werden. Vor allem respektvoll und fair.“ Das weiß auch Schirmherr Manni Schwabl, der natürlich seinem Hachinger Nachwuchs die Daumen drückt. „Das Verhalten der Eltern am Spielfeldrand hat sich sehr gut entwickelt. Ich unterstütze daher den Weg des Merkur CUP, Werte zu vermitteln und gegen eine Verrohung der Gesellschaft anzugehen.“

Nun fiebern die Junioren natürlich den Partien entgegen. Und Torsten Horn, Technischer Leiter des Merkur CUP, zeigte sich angesichts der Zusammensetzungen positiv gestimmt: „Hier kann jeder gewinnen. Außer Unterhaching gibt es keine klaren Favoriten.“ uva/mlt